



Für morgen auf die Natur gebaut

Im Sport, beim Coaching und für Moderationen setzt Tanja Frieden auf Natürlichkeit. Es ist deshalb nur natürlich, dass die Olympiasiegerin beim Bau des Eigenheims zuerst schaut, welche Rohstoffe denn in unmittelbarer Umgebung erhältlich sind.

von Patrick Schmed

FRUTIGEN Der Herbstwind bringt wie Blätter leise zum Rascheln, irgendwo tief im Wald hört man das Pochen eines Spechts, ansonsten ist es ruhig im Oeschi-Wald. Der weiche und moosbedeckte Boden schluckt auch die Geräusche von Tanja Frieden und ihrem Sohn Luam. Die zwei lassen sich von Marc Allenbach zeigen, von welchem Ort in Kandersteg der Rohstoff für den Dachaufbau ihres Eigenheims im Gwatt kommt. Dass so viel Holz wie möglich aus der natürlichen Umgebung ihrer Region stammen soll, war für Tanja Frieden und ihre Familie von Anfang an klar. Natürlichkeit ist für die Olympiasiegerin und Fachfrau für Coaching nämlich eine wichtige Geschäftsbasis. Den richtigen Partner mit der nötigen Sensibi-

lität für Regionalität, Umwelt und Energieeffizienz fand sie in Frutigen bei der Allenbach Holzbau und Solartechnik AG.

Herausforderung mit Ecken und Kanten

«Unser Dach ist eine Herausforderung», meint Tanja Frieden und erklärt, dass die verschiedenen Flächen, Ecken und Kanten für Handwerker eine komplexe Angelegenheit darstellen. Tanja Frieden und ihr Partner Marc Ramseier waren sich einig, dass die Solaranlage aus dem Gwatt kommen soll, die Firma 3S Solar Plus ist nur einige Hundert Meter von ihrem Eigenheim entfernt. Für die Steuerung von Energie, Wärme und Luftzufuhr wählte das Paar Smart Energy Link SEL, die Firma des Oberländer Nationalrats Jürg Grossen. «Bisher wurde das SEL-System vor allem für grosse Immobilien eingesetzt», weiss Tanja Frieden.

«Bei unserem Haus wird die Kopplung mit Aussentemperatur und Klima erstmals auch im Kleinen getestet.» Unter dem Strich kamen so bauliche Herausforderungen und diverse Schnittstellen zusammen – also ein typischer Fall für Marc Allenbach und seine Firma.

Keine offenen Fragen

«Wir wussten, dass Allenbach Holzbau und Solartechnik AG einen guten Ruf hat, weil sie genau diese Komplexität und die Schnittstellen im Griff haben», erinnert sich Tanja Frieden. Bei der Offertbesprechung wurde klar, woher der gute Ruf stammt. «Marc Allenbach ist von Anfang an auf unsere Bedürfnisse eingegangen», beschreibt die Familien- und Geschäftsfrau das Auftreten des Firmeninhabers. «Am Ende präsentierte er uns eine transparente und verständliche Auflistung, bei der keine Fragen

Mit dem Umbaucoach so einfach wie «vom Fach»

Allenbach Holzbau und Solartechnik AG bietet seit Kurzem den Umbaucoach als neue Dienstleistung an. Dabei betreut ein Netzwerk aus Bauprofis den Bau oder die Sanierung – stressfrei und kostenoptimiert. Der Umbaucoach begleitet die Bauherren durch das ganze Projekt – von der Idee bis zur Kontrolle der Abrechnung. Mit der Erfahrung aus über 2000 umgesetzten Umbauprojekten steht ein Experte der Allenbach Holzbau und Solartechnik AG zur Seite. Er unterstützt, beantwortet Fragen und übernimmt viele Arbeitsschritte. Auf Wunsch kann der Umbaucoach auch bei einem Projekt behilflich sein, welches bereits in der Umsetzung und aus dem Ruder gelaufen ist.



offen bleiben.» Auch nicht die, welche Arbeiten der Hausherr Marc Ramseier selbst ausführen würde. Im Rahmen der Planung ist das Vertrauen so gewachsen, dass die Familie bald in die Ferien reisen kann, ohne sich Sorgen um den Baufortschritt zu machen.

Auf beiden Seiten gewachsen

«Wir haben rasch festgestellt, dass sich unsere Vorstellungen von Nachhaltigkeit decken», beschreibt Marc Allenbach den Eindruck, den er von der Bauherrschaft gewann. Die Wertschöpfung in der Region zu behalten, die Rohstoffe möglichst aus der Umgebung zu beschaffen und der sorgfältige Umgang mit den vorhandenen Ressourcen waren von Anfang an gemeinsame Ziele. «Dieser Grundtenor der Nachhaltigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Baufirma», betont Marc Allenbach. Dazu gehört auch, dass die Produktion mit hundert Prozent erneuerbarer Energie betrieben wird.

Holz ist nicht gleich einheimisches Holz

«Viele Kunden gehen davon aus, dass bei Neu- und Umbauten einheimisches Holz verwendet

wird», beobachtet Marc Allenbach. «Aber das ist nicht die Regel. Schweizer Holz ist nicht teurer, aber schwieriger zu beschaffen.» Die ganz grossen Fabriken zur Holzverarbeitung und Veredelung würden hierzulande fehlen, deshalb braucht es mehr Zeit und eine bessere Koordination, wenn der Rohstoff aus heimischen Wäldern kommen soll. «Und genau da liegt unsere Stärke», streicht Marc Allenbach heraus. «Wir übernehmen von Anfang an die Verantwortung für Termine und Kosten, auf Wunsch sogar inklusive der Arbeit von Partnerfirmen.» Das sei zwar nicht neu in der 111-jährigen Geschichte des Familienunternehmens, doch mit dem Umbaucoach habe die Allenbach Holzbau und Solartechnik AG diese Dienstleistung institutionalisiert und professionalisiert. Und das, ohne der Bauherrschaft zusätzliche Kosten zu übertragen.

Waldspaziergang

«Für dieses Projekt konnten wir rund einen Drittel Fichten-, Tannen- oder Lärchenholz aus Kandersteg verwenden», erklärt Marc Allenbach. Als er Tanja Frieden die Herkunft aus dem Oeschi-Wald deklarierte, wollte sie genauer wissen, von wo genau. Es komme zwar eher selten vor, dass Kunden sich einen persönlichen Eindruck verschaffen wollen, wo das verwendete Holz herangewachsen ist. Es ist aber eine mögliche Konsequenz, wenn natürliche und regional gewachsene Rohstoffe im Fokus stehen. Deshalb hat sich Marc Allenbach die Zeit genommen, die Thunerin und ihren Sohn an den Herkunftsort zu bringen.

Zugunsten der nächsten Generation

«Mit der Kombination von Holzbau und Solaranlagen bedienen wir eine Nische», ist sich Marc Allenbach bewusst. «Und dafür sind wir auch bereit, mit den Kunden ungewohnte und neue Wege zu gehen.» Für Tanja Frieden und ihren Sohn Luam wird der Waldspaziergang als eindrückliches Erlebnis in Erinnerung bleiben. Sie beide lieben es, in der Natur und im Wald unterwegs zu sein. «Auch wenn Luam den Hintergrund noch nicht ganz versteht, möchte ich ihm gerne mitgeben, dass unsere Gesellschaft achtsam und sorgfältig mit ihren Ressourcen umgehen soll.» Dafür haben sie gemeinsam einen ersten Schritt gemacht und hoffen, weitere Familien mit Umbauplänen auf dem Weg zu mehr Natürlichkeit und Regionalität zu inspirieren.

Nr. 167983, online seit: 4. Oktober – 09.00 Uhr



1 Marc Allenbach ist vom Baumaterial Holz so überzeugt, weil der Rohstoff natürlich nachwächst.

2 Tanja Frieden ist es wichtig zu wissen, woher das Holz für den Umbau ihres Eigenheims kommt.

3 Im Sägewerk kann man zuschauen, wie die gefällten Bäume effizient zugeschnitten werden. Fotos: Noe Romano

ALLENBACH
diesolarholzbauer

Allenbach Holzbau und Solartechnik AG

Hauptstrasse 220
3714 Frutigen
Telefon 033 672 20 80
info@solarholzbauer.ch
www.solarholzbauer.ch